Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils

Fridolin, Stephan

[Nürnberg], 1491

Von der verspottung cristi

urn:nbn:de:bsz:31-130913

Visual Library

Ein sölcher was octauianus vntter dem
vnd seiner gehorsam cristus gepoꝛn wz.
Ein sölcher was tyberius vntter dē vnd
des gewalt cristus gegeiselt. gecreützi/
get vnd getötet ward. wann pylatus wz
sein amptman vnd von ym gesant vñ ge
setzt. Ein söcher was gayus caligula. d
den herodem agrippam C der sant Pe/
ter in den kercker gefangē legt. vnd den
grossen sant Jacob enthaupten hieß D
zu einem mechtigenn künig macht. wie
wol er den tod C von letzung wegen key
serlicher maiestat D verschuldt het. vnd
den herodē antipan C der sant iohanns
den tauffer enthauptet. vnd vnsern her
renn in seinem leydenn mit gespött ge/
schmeht het D gen leon oder lugdun in
das elend sendet. Der selb gaius da er
sein schwester drusillā C die mit vrlaub
zeredē auch sei busein wz D nach irē tod
clagtet. da getorst nyemant in den tagē
der selben clag. zeichenn der frewd be/
weisen. wer in das pad wer gegangenn.
oder mit seinen freünden ein mal geess/
sen het. der wer dē tod verfallen gewe/
sen. wer vor dem keyser Domiciano der
kalheit gedacht. oder vō einem fenster
abher sah weñ er für ritt. der was dem
tod verfallen. als der die keyserlich ma
iestat geletzet het. darūb das er kal wz.
vñ er was doch werlich ein gotzlestrer
dann man must yn got vnd herrē nennē
vnd schreiben. vñ was ein bub in seiner
haut. Sölcher ding möcht man gar vil
hie meldē. die zu bewerung dienten. wie
schwer vñ groß es geachtet was zu den
zeitten vnsers herren vnd der zwölffpo
ten. das man der menschlichē maiestat
C nit sprich ich gespottet. sunder auch D
nit groß ere. nit allein in der keysern ey/
gen person. sunder auch in iren zeichen
vnd pilden bewisen vnd erboten het. die
weil sie in sölcher maiestat getragē wur
den. wie schnöd sie ires lebens vñ wan/
dels halben warenn. Nun gedenck ein
yeglichs andechtigs mēsch. wie gros vñ
schwer das gespött. das der götlichenn
maiestat C gegenn der alle menschlich
werltlich ere. ir sels halb. als vil man sie
nit auff got zeüht. für einen mist vnnd
kott zeachten ist D bewisen. vñ angelegt
ist worden. zeschetzen vnd zeachten sey.
So die götlich maiestat nit allein endlo
ser eren wirdig ist. darumb das sie on al
le maß. alle menschliche wirdigkeit vnd
maiestat vbertrifft. sunder das sie auch
in ir die endlosenn gutheit. weißheit. tu/
gent. vñ heiligkeit. auch macht. gewalt.
vnd alle volkümenheit begreifft vnd be
schleüsset. vnd hat sich vber das selb al
les. so tieff geneigt. gesenckt vnd gede/
mütiget. yn vnnd zu der dürfftigen vn/
danckberen vnd verdemlichen menschē
dienstberkeit. vnd für bußfertigkeit. vñ
ist also für vnnd vmb seiren steten lan/
gen getrewen vnd notdürfftigē dienst.
on den wir all müsten ewiglichē verdor
ben sein. geschmeht. gelestert. vnnd mit
grymmigē penen verspott wordē. das
mag nyemant gnug ergründen vnd we
gen. denn der. der die grösse seiner ma/
iestat vnd tügent begreifft. das ym al/
lein. vnd keiner creatur müglich ist.